

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 21 (1903)
Heft: 418

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Preise wichtigster Rohstoffe. — Warenpreise. — Textilwarenhandel auf Kreta. — Baumwollmarkt. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amthlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1903. 5. November. Inhaberin der Firma **Madame Aline Tétaz-Doviane** in Bern ist **Aurore Aline Tétaz geb. Doviane**, von Montagny, Kanton Waadt, in Bern. Natur des Geschäfts: Handel mit Waadtländerweinen. Geschäftslokal: Weissensteinstrasse 69 in Bern.

Bureau de Courtelary.

6 novembre. La raison **Hirsch-Cremnitz**, fabrication d'horlogerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 24 octobre 1898, n° 293, page 1291), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

6. November. Inhaber der Firma **J. Thönen-Zwahlen** in Spiez ist **Jakob Thönen allié Zwahlen**, von Reutigen, wohnhaft in Spiez. Natur des Geschäfts: Betrieb des Kurhaus & Pension «Blümlisalp». Geschäftslokal: Im Dorfe Spiez.

Zug — Zoug — Zugo

1903. 3. November. **Hans Miesch**, Architekt, von Titterten (Kanton Baselland), in Cham, **Alfred Doebeli**, Architekt, von Alliswil (Kanton Aargau), in Biel, und **Robert Brügger**, von Frutigen (Kanton Bern), in Biel, haben unter der Firma **Miesch & Cie** in Cham eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1903 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Architektur- und Baugeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta.

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1903. 4. November. **Johann Haerberli**, von Münchenbuchsee, und dessen Tochter **Elise** und **Anna Haerberli**, alle in Selzach, haben unter der Firma **Familie Haerberli** in Selzach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. November 1903 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führt **Elise Haerberli**.

Bureau Stadt Solothurn.

6. November. Inhaber der Firma **F. Hunziker** in Solothurn ist **Fritz Hunziker**, **Johann**, von Wynau (Bern), in Solothurn. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinmetzgerei. Geschäftslokal: Vorstadt 124.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 6. November. Die Firma **B. Sutter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 417 vom 9. November 1903, pag. 1665) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

6. November. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Fürberei Kleinhüningen** vormals **E. Hersperger & M. Huguenin** in Kleinhüningen bei Basel (S. H. A. B. Nr. 434 vom 9. Dezember 1902, pag. 1733) ist **Emil Hersperger** ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. Der bisherige Kollektivprokuraträger **Adolf Ketterer** erhält nunmehr Einzelprokura.

6. November. In der Firma **J. Zuberbühler** in Zurzach mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 44 vom 6. Mai 1886, pag. 311) ist für die Zweigniederlassung in Basel an **Albert Gottlieb Doderer** erteilte Prokura infolge dessen Todes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 5. November. Die Firma **Hutterli-Rickenbach** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 73, vom 20. April 1889, pag. 378) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

5. November. Die **Brennerei-Genossenschaft Schleithem** in Schleithem hat in der Generalversammlung vom 10. Januar 1901, 3. Oktober 1901 und 12. September 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 111, vom 3. Dezember 1887, pag. 920, publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb einer Brennerei nach Massgabe der Art. 2 und 3 des eidgen. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen behufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und behufs Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. Die Genossenschaft besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Genossenschaft und der Eigenschaften der einzelnen Genossenschafter gelten die Bestimmungen des eidgen. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann durch einstimmigen Beschluss der sämtlichen Genossenschafter auf schriftliche Anmeldung hin stattfinden. Für

diese Aufnahme ist die Genehmigung des eidgen. Finanzdepartementes erforderlich. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern frei, jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres hin und unter vorhergehender dreimonatlicher Kündigung. Mitglieder werden aus der Genossenschaft ausgeschlossen: a. wenn sie in Konkurs geraten; b. wenn sie die nach dem eidgen. Alkoholgesetz und den einschlägigen Verordnungen erforderlichen Eigenschaften verlieren; c. aus den in Art. 685 des Schweiz. Obligationenrechtes vorgesehenen Gründen; d. wenn sie angekaufte oder eingetauschte Landesprodukte als selbsterzeugte der Genossenschaft abliefern. Stirbt ein Genossenschafter, so haben sich die gesetzlichen Erben des Verstorbenen spätestens drei Monate nach dessen Ableben darüber zu verständigen, wer von ihnen, wenn sie für den Nachlass überhaupt ein solches Recht beanspruchen, als Mitglied in die Genossenschaft eintreten soll. Diesem Nachfolger des frühern Mitgliedes steht sodann das Recht des Eintrittes in die Genossenschaft frei, sofern er die hierzu vorgeschriebenen Eigenschaften besitzt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder sind vor Beginn des nächsten Rechnungsjahres zu ersetzen, insofern die Zusammensetzung der Genossenschaft ohne Neueintritte nicht mehr den Bestimmungen des eidgen. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen entsprechen würde. Die Mitglieder sind bei der Genossenschaft und den finanziellen Ergebnissen derselben zu gleichen Teilen beteiligt und haben, wenn die Verhältnisse es erfordern, die nötigen Einzahlungen an die Kasse zu leisten. Das für den Betrieb und die Ergänzung der Anlage erforderliche Kapital wird auf dem Wege von Anleihen aufgebracht. Ueber diese finanziellen Leistungen und Aufwendungen entscheidet die Generalversammlung. Sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Diese Haltbarkeit ist nach Art. 689 des Schweiz. Oblig.-Rechtes eine subsidiäre in dem Sinne, dass die Genossenschafter so weit haften, als die Gläubiger im Genossenschaftskonkurs zu Verlust gekommen sind. Ein über die Betriebskosten und über eine 5%ige Verzinsung hinaus erzielter Reingewinn ist so lange als Abschreibung auf den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20% ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der von der Generalversammlung zu wählende Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, aus welchen die Generalversammlung den Präsidenten des Vorstandes ernennt. Die Funktionen des Vizepräsidenten, Kassiers und Aktuars werden von den Mitgliedern des Vorstandes unter sich verteilt. Das Recht zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen und vor Gericht steht den Mitgliedern des Vorstandes in der Weise zu, dass je zwei derselben namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führen. Mitglieder des Vorstandes sind, wie bisher: **Christian Pletscher-Baechtold**, von und in Schleithem, Präsident, zugleich Kassier; **Georg Schudel-Seiler**, von und in Beggingen, Vizepräsident; und **Samuel Pletscher**, von Schleithem, in Oberwiesen-Schleitheim, Aktuar.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 6. November. Inhaber der Firma **H. Bruderer, Coiffeur, Cigarren- u. Tabakhandlung** in Herisau ist **Hans Bruderer**, von Stein (Appenzell), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Coiffeur, Zigarren- und Tabakhandlung. Geschäftslokal: Kasernenstrasse Nr. 46.

6. November. Die Firma **J. Bruderer, Coiffeur**, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 59 vom 17. März 1891, pag. 245) ändert ihre Firma ab in **Johs. Bruderer** und die Natur des Geschäftes in: Schreibmaterialien- und Quincailleriewarenhandlung.

6. November. Inhaber der Firma **Michael Schmid zum Rössli** in Schwellbrunn ist **Michael Schmid**, von Nesslau, wohnhaft in Schwellbrunn. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Gastwirtschaft. Geschäftslokal: Dori Nr. 25, zum «Rössli».

6. November. Inhaber der Firma **J. Anton Eugster** in Trogen ist **Josef Anton Eugster**, von Oberegg (Appenzell L.-Rh.), wohnhaft in Trogen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei. Geschäftslokal: Am Bach Nr. 348.

6. November. Die Firma **J. J. Gähler, Sohn** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juni 1896, pag. 708 und dortige Verweisung) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**J. J. Gähler & Söhne**» in Herisau.

Johann Jacob Gähler sen., von und in Herisau, **Ernst Gähler**, von und in Herisau, und **Johann Jacob Gähler, jun.**, von und in Herisau, haben unter der Firma **J. J. Gähler & Söhne** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**J. J. Gähler, Sohn**» in Herisau übernommen hat. Natur des Geschäftes: Bleicherei und Appretur. Geschäftslokal: Appretur Stelnieseln Nr. 167/168, Bleicherei und Appretur Wülen Nr. 828/829.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1903. 6. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Lagerhäuser der Centralschweiz in Aarau und Olten**, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1898, pag. 303), hat die Delegation des Verwaltungsrates, deren Mitglieder wie der Direktor einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen, folgendermassen bestellt: Präsident ist **Heinrich Heller**, Gerichtspräsident, von und in Aarau; Vizepräsident ist **Johann Bachmann-Schmidt**, von und in Olten; weiteres Mitglied ist **Adolf Ringier-Tschudy**, von Zolingen, in Aarau; Suppleant ist **Eduard Eggen**, von und in Aarau. Damit ist die Unterschriftsberechtigung von **E. Tanner** erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1903. 6 novembre. Il proprietario della ditta G. B. Beretta, in Lugano, è Giovan Battista Beretta fu Battista di Lugano suo domicilio. Genere di commercio: Esercizio dell' Hôtel « zum Weissen Kreuz ».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1903. 5 novembre. La raison Ch. Comte-Liebi, à Morges (F. o. s. du c. du 20 mars 1891, n° 62, page 257), est radiée ensuite du décès du titulaire.

5 septembre. Le chef de la maison E. Comte-Liebi, à Morges, est Emma née Liebi, veuve de Charles Comte, de Monnaz, domiciliée à Morges. Genre de commerce: Modes. Magasin: Rue du Lac, n° 69.

Bureau d'Orbe.

6 novembre. Sous le nom de La Crèche, il a été fondé une société qui a son siège à Orbe, et a pour but la création d'un établissement de bienfaisance destiné à recevoir pendant le jour ou les heures de travail, de petits enfants dont les mères sont obligées, pour gagner leur vie, de travailler hors de chez elles, ou dont les parents atteints par la maladie, se trouvent dans l'incapacité d'entretenir et de surveiller leurs enfants. La Crèche accueille les enfants de familles pauvres, sans distinction de religion, ni de nationalité. La Crèche est dirigée par un comité de douze dames et de trois Messieurs. Le comité se recrute lui-même. La qualité de membre du comité se perd par le décès et la sortie volontaire. Les membres du comité, tous sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société. Les publications émanant de la société seront faites dans le journal local ou à défaut dans la feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le bureau du comité choisi parmi les Messieurs se compose d'un président, d'un vice-président, et d'un secrétaire-caissier. Le président et le secrétaire-caissier possèdent collectivement la signature sociale, et engagent la société vis-à-vis des tiers. Le président est Julien Tüscher, pasteur; le secrétaire-caissier Charles Noblet, député, tous deux domiciliés à Orbe. Les statuts de cette société portent la date du 26 octobre 1903.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 5 novembre. La raison Gottlieb Gaffner, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 décembre 1890, n° 174), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

5 novembre. L'association Pharmacie coopérative, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 mars 1903, n° 118), a nommé secrétaire du comité de direction, Léopold Kohler, en remplacement de Henri-Wilhelm Guinand, et caissier Edmond Jaquet, en remplacement de Camille Vuille, qui signent collectivement avec le président actuel Louis Muller, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

5 novembre. Suivant statuts révisés en date du 16 juin 1903, il est constitué dans le sens de l'art. 678 c. o., une association sous la dénomination de Syndicat des Fabriques de montres. Son siège légal est au domicile de son président, actuellement à La Chaux-de-Fonds; sa durée est illimitée; le but de l'association est la sauvegarde et la défense des intérêts de l'industrie horlogère en général, et de ses membres en particulier. Ses organes sont: l'assemblée générale et le comité, composé de cinq membres, élus pour deux ans et rééligibles. Les décisions de l'assemblée générale sont obligatoires pour tous les membres, sauf pour des buts spéciaux; dans certains cas particuliers, il peut être nommé des commissions ou des conseils pour l'étude ou la liquidation de certaines questions. Le président et le vice-président représentent la société vis-à-vis des tiers, ils signent individuellement au nom de la société. Les membres paient une cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale,

selon les besoins du budget. Les maisons qui fabriquent la montre y compris l'ébauche, qui sont soumises à la loi sur le travail dans les fabriques et qui adhèrent par signature aux statuts peuvent être membres de la société; la demande d'admission est faite par lettre au comité qui la présente au vote de l'assemblée générale. L'expulsion est prononcée en cas de refus de paiement de la cotisation, ou contre ceux qui contreviendraient au but et aux décisions prises. Tout sociétaire peut sortir de l'association, art. 684 C.-O., moyennant avis donné par écrit quatre semaines avant la fin d'un exercice annuel. La dissolution ne peut être prononcée que par l'assemblée générale et par les trois quarts des membres présents. L'actif existant sera réparti entre les membres. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les engagements de l'association sont uniquement garantis par ses biens. Les publications concernant le syndicat se feront dans la «Feuille officielle suisse du commerce». Le comité pour 1903-1904 est composé de Louis-Henri Courvoisier-Guinand, président, à La Chaux-de-Fonds, Jacques David, vice-président, à St-Imier, Constant Dinichert, à Montilier, Henri Sandoz, à Tavannes, et Théodore Schild, à Granges.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

6 novembre. La raison Rod. Döbeli, à Travers (F. o. s. du c. du 11 juin 1891, page 538), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve A. Döbeli».

Le chef de la maison Vve A. Döbeli, à Travers, est Julie-Adèle Döbeli née Leuba, de Seon (Argovie), domiciliée à Travers. La maison reprend l'actif et le passif de la maison Rod. Döbeli, radiée. Genre de commerce: Cordonnière et marchande de chaussures.

6 novembre. La maison H. Colomb et Cie, à Fleurier (F. o. s. du c. des 13 janvier 1892, page 30; 7 janvier 1895, page 21 et 13 juillet 1896, page 808), a transféré son siège de Fleurier à Môtiers-Travers.

6 novembre. La maison Aug. Bolens, à Fleurier (F. o. s. du c. du 25 février 1897, page 222), est radiée d'office ensuite du décès de son chef.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 5 novembre. La raison Hôtel Terminus Baur, à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1897, page 191), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

5 novembre. Les suivants: Gustave-William Baur, de Genève, actuellement domicilié à Londres (mineur émancipé par délibération du conseil de famille, du 12 septembre 1903), et ses deux sœurs, Mathilde-Amélie Baur, et Julia-Véronique Baur, les deux de Genève, et y domiciliées, tous enfants de François Baur, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: Hôtel Terminus G. W. Baur et Co., une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1903. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel Terminus. Locaux: 20, Rue des Alpes.

5 novembre. La société en nom collectif M^{lles} Strudel et Milliquet, à Genève (F. o. s. du c. du 12 avril 1893, page 361), est déclarée dissoute dès le 30 septembre 1903.

L'une des associées, Catherine-Marie-Françoise Strudel, d'origine vaudoise, domiciliée à Genève, et veuve Estelle Clément, née Naville, de Genève, y domiciliée, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: M^{lles} Strudel et Clément une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1903, et reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «M^{lles} Strudel et Milliquet», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Bonneterie, mercerie et nouveautés. Magasins: 1, Rue des Moulins.

5 novembre. Dans son assemblée générale du 27 octobre 1903, la société anonyme dite: Société Immobilière du Quai du Rhône B, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 mai 1903, page 797), a nommé membre de son conseil d'administration, Jacques van Leisen père, entrepreneur, à Plainpalais, en remplacement de Louis Philippon, décédé.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Preise wichtigster Rohstoffe

	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903
Kohle. 1)												
Dortmund, ab Werk:												
Gestürzte Stück-, versig. f. d. Export	14.—	13.—	14.—	13.—	14.—	13.—	13.—	11.75	13.—	11.75	18.—	11.75
Puddel, gute, fette Förderkohle	10.—	9.—	10.—	9.—	10.—	9.—	9.—	9.—	9.—	9.—	9.—	9.—
Düsseldorf, ab Werk:												
Flammförderkohlen	10.88	10.38	10.88	10.38	10.88	10.38	10.38	10.25	10.88	10.25	10.88	10.25
Fettförderkohlen	10.25	9.40	10.25	9.40	10.25	9.40	9.40	9.40	9.40	9.40	9.40	9.40
Gaskohlen	12.75	12.—	12.75	12.—	12.75	12.—	12.—	12.—	12.—	12.—	12.—	12.—
Saarbrücken, ab Werk:												
Flammförderkohlen	12.80	11.90	12.20	11.80	12.15	11.80	12.15	11.75	12.25	11.75	12.10	11.75
Fettförderkohlen	12.50	11.10	11.60	10.95	11.60	11.—	11.60	11.—	11.55	10.90	11.55	10.85
Roheisen. 2)												
Schlesisches Giesserei	52.—	52.—	51.—	52.—	51.—	51.—	53.—	53.—	53.—	53.—	53.—	53.—
Rheinisches Giesserei	64.50	65.25	64.50	65.50	66.25	66.—	66.50	66.50	65.75	66.50	65.—	66.50
Luxemburger Giesserei Nr 3	44.—	50.—	47.—	52.—	43.—	52.—	48.—	52.—	48.—	52.—	49.—	52.—
Middlesborough Nr. 8	45-49 3/4	47-47 1/2	48-45	47 1/2-51	47 1/2-46 1/2	51-52 1/2	47-43	51-47 1/2	49 1/2-46 1/2	46 1/2-46	49 1/2-49 1/2	46-47 1/2
Schottisches M. N.	49 1/2-48 1/2	53 1/2-53 1/2	54 1/2-49 3/4	53 1/2-53 1/2	53 1/2-52 1/4	56 1/2-57 1/2	54 1/2-52 1/2	56-52 1/4	54 1/2-52 1/2	51 1/2-52 1/2	54 1/2-54 1/2	52 1/2-52 1/2
Silber. 3)												
per Unse	25 1/16	21 1/16	25 1/16	22 1/16	25 1/16	22 1/16	24 1/16	23 1/16	23 1/16	24 1/16	24 1/16	24 1/16
Seide. 4)												
Organzin.												
Ital. kl. 18/20	51	56	51/52	56.—	51	56/55	51.—	56	51/52	57/61	52/53	60/59
Jap. fil. kl. 22/26	49	55	50	55.—	50/49	55/54	49/49	55/54	50/49	55/57	51	57/56
China Tsatlée kl. 36/40	43/42	46	43/42	46.—	43/42	46/45	42	46/45	42/43	46/47	43	47/46
Trame.												
Ital. kl. 24/30	46/47	51	47/48	51.—	47	51/50	47	51	47/48	51/55	48	54/55
Jap. 2 f. kl. 26/30	46/47	52	47/48	52.—	48/47	51	48/47	51/52	48/47	52/54	48/49	53/54
China Tsatlée kl. 41/45	41	45	41	45.—	41/40	46/45	40	46/45	40/41	46/47	41	45/47
Baumwolle. 5)												
Amerikanische, middling	4 1/16	4.79	4 1/16	5.12	4 1/16	5.84	5 1/16	5 1/16	5 1/16	6.—	5	6.74
Egyptische, brown good fair	5 7/16	7 1/16	5 1/16	7 1/16	5 1/16	8 1/16	6 1/16	8 1/16	6 1/16	9 1/16	7 1/16	10 1/16
Weizen. 6)												
(mittlere Qualität).												
Rumänischer	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Russischer (Krim)	20 1/4	21	20 1/4	21	20 1/4	21	20 1/4	21 1/4	20 1/4	21 1/4	21	21 1/4
Amerikanischer:												
Kansas II prima	20 1/4	21	20 1/4	21	20 1/4	21	20	21	20	21	21	21

	Juli		August		September	
	1902	1903	1902	1903	1902	1903
Kohle. 1)						
Dortmund, ab Werk:						
Gestürzte Stück-, vorw. f. d. Export	13. —	11. 75	13. —	11. 75	13. —	11. 75
Puddel-, gute, fette Förderkohle	9. —	9. —	9. —	9. —	9. —	9. —
Dasseldorf ab Werk:						
Flammförderkohlen	10. 38	10. 25	10. 38	10. 25	10. 38	10. 25
Fettförderkohlen	9. 40	9. 40	9. 40	9. 40	9. 40	9. 40
Gaskohlen	12. —	12. —	12. —	12. —	12. —	12. —
Saarbrücken, ab Werk:						
Flammförderkohlen	12. 15	11. 75	11. 95	11. 75	11. 80	11. 60
Fettförderkohlen	11. 50	10. 95	11. 20	10. 95	11. 15	10. 90
Roh Eisen. 2)						
Schlesisches Giesserei	52. 50	53. 50	52. —	54. —	52. —	?
Rheinisches Giesserei	65. —	66. 50	65. —	67. 25	65. —	67. 50
Luxemburger Giesserei Nr. 3	50. —	52. —	50. —	52. —	50. —	52. —
Middlesborough Nr. 3	51-51/6	47/6-46/6	51-53/3	46/3-47	52-52/3	47-44
Schottisches M. N.	54/3-46/6	52(4/3)	56 1/2-57/3	51/10 1/2-51/9	57/6-58/4	51/8-51/7 1/2
	per Tonne					
	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence
	24 7/16	24 1/16	24 3/16	26 1/2	23 1/16	26 3/4
Silber. 3)						
	per Unze:					
	24 7/16	24 1/16	24 3/16	26 1/2	23 1/16	26 3/4
S. ide. 4)						
Organzin.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Ital. kl. 18/20	52/53	59/58	53/54	59. —	53/54	60. —
Japan. fl. kl. 22/26	51/52	56/56	51/52	56. —	51/53	56. —
China Tsatlée kl. 36/40	43/44	46. —	44	46. —	44/45	46/48
Trame.						
Ital. kl. 24/30	48/49	54/53	49	53. —	49/50	53/54
Jap. 2 f. kl. 26/30	48/49	52/51	49	52/51	49/50	52. —
China Tsatlée kl. 41/45	41/42	45. —	41/42	45. —	42	45/47
	par Kilogramm					
	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence
	5	6. 57	4 23/32	6. 76	5 5/32	6. 40
Amerikanische middling	7 17/32	9 2 1/32	7 12/32	9 18/32	7 1 1/32	9 18/32
Egyptische, brown good fair						
	per Pfund					
	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence
	5	6. 57	4 23/32	6. 76	5 5/32	6. 40
	7 17/32	9 2 1/32	7 12/32	9 18/32	7 1 1/32	9 18/32
Weizen 5)						
(mittlere Qualität).	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Rumänischer	21	20. 35	19 1/2	20. 25	19 1/4	20. 50
Russischer (Krim)	21	21. 20	20 1/2	21. —	20 1/4	21. —
Amerikanischer:						
Kansas II prima	19 3/4		19 1/2		19 1/4	20. —
	per 100 kg					

1) Notierung des deutschen statist. Amtes. 2) Notierung des deutschen statist. Amtes und von „Stahl und Eisen“. 3) Durchschnitt der Londoner Notierungen, nach dem „Moniteur des intérêts matériels“. 4) Notierung der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft. 5) Offizielle Notierung in Liverpool. 6) Notierung der Getreidebörse in Zürich.

Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867-77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	1867-77 = 100	1884 = 76	1895 = 61	1898 = 64	1901 = 70	1902 = 69
1878-1887 = 79						
1883-1892 = 72						
1888-1897 = 67						
1893-1902 = 66						

Während des vergangenen Monats erlitt englischer Weizen einen neuen Abschlagn wegen seiner schlechten Beschaffenheit; Hafer war auch billiger, aber Kartoffeln waren teurer. Ochsenfleisch und Hammelfleisch waren etwas niedriger; Zucker blieb unverändert, während Brasil-Kaffee einen neuen Aufschlag erfuhr; der Santos-Standard ward am Schluss mit 29 s. 3 d. per cwt. notiert, gegen 24 s. zur niedrigsten Zeit im Juni. Bei Metallen war Eisen schwächer, aber Kupfer, Zinn und Blei, die im September gefallen waren, erholten sich wieder. In der Gruppe der Textilstoffe war amerikanische Baumwolle etwas leichter käuflich, indische dagegen ein wenig höher. Flachs zeigte steigende Tendenz, während Jute herunterging. In der Klasse der diversen Rohstoffe waren Talg, Palmöl und Leinöl billiger, aber Petroleum erfuhr einen namhaften Aufschlag von 6 d. auf 7 1/4 d. per 8 lbs.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-77 = 100):

	1878-87	1893-1902	1895	1898	1900	1902	1903	1903
	Durchschn.	Durchschn.	Febr.	Juli	Febr.	Dez.	Sept.	Okt.
Nahrungsmittel	84	66	68.8	60.0	65.8	66.2	66.9	66.0
Rohstoffe	76	66	57.0	58.6	81.9	71.3	70.7	71.8

Beide Klassen sind so ziemlich in Parität mit Ende letzten Jahres. Silber hatte einen festen Markt während der ersten drei Wochen, dank der indischen Nachfrage, und stieg bis auf 28 1/2 d. pro oz., verlor den Aufschlag aber wieder gegen Ende des Monats. Die Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60.84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 15 1/2 Silber zu 1 Gold = 100):

Durchschnitt	1893-1902	Preis	Index-Nummer
Ende August	1897	28 3/4	d. = 47.1
„ Dezember	1900	23 1/2	„ = 39.2
„ „	1902	29 1/2	„ = 49.6
„ „	1902	22 1/4	„ = 36.6
„ Januar	1903	21 1/2	„ = 36.0
„ Juni	1903	24 1/4	„ = 39.9
„ September	1903	27 1/2	„ = 45.1
„ Oktober	1903	27 3/4	„ = 45.4

Verschiedenes — Divers.

Textilwarenhandel auf Kreta. Einem deutschen Konsularbericht entnehmen wir folgende Mitteilungen:

Baumwollgewebe. Der Bedarf an rohen, gebleichten, gefärbten, bedruckten und buntgewebten Baumwollstoffen ist auf Kreta bedeutend, da wegen des warmen Klimas von der Landbevölkerung während des größten Teiles des Jahres Kleider aus solchen Geweben getragen werden.

An der Einfuhr dieser Stoffe sind hauptsächlich England und Amerika beteiligt. Aus Deutschland werden bis jetzt nur einige Futterstoffe, Hosenstoffe und Flanelle aus Baumwolle bezogen.

Amerika liefert insbesondere einen rohen (ungebleichten), Cabot genannten Stoff in grossen Ballen, die meist über Smyrna nach Kreta gelangen. Die Stücke sind ca. 40 Yards lang, bei 0,88 bis 0,90 m Breite.

Dieses Gewebe wird hauptsächlich zu den Pluderhosen der Bauern verwendet, aber vorher in den Färbereien auf Kreta mit Indigo gefärbt, wobei besonders darauf Wert gelegt wird, dass die Farbe ganz echt ist und namentlich an der Sonne nicht ausbleicht. Wenn die deutschen Färbereien einen echtblauen Baumwollstoff dieser Art liefern könnten, so wäre ein Absatz darin auf Kreta zu erzielen.

Alle anderen gebleichten und ungebleichten Baumwollstoffe kommen aus Manchester, ebenso ein schwarzgefärbtes Baumwollgewebe, das auch zu Pluderhosen verwendet wird; bei diesem schwarz gefärbten Stoffe wird ebenfalls auf die Echtheit der Farbe Gewicht gelegt.

Bedruckte Baumwollstoffe in ganz billigen Sorten gehen in der Preislage von 0,20 Fr. bis etwa 0,80 Fr. pro m.

Flanelle aus Baumwolle finden während der Wintermonate einen guten Absatz, besonders in ganz geringen Qualitäten, die bisher England lieferte, in neuester Zeit aber auch von Italien hergestellt werden. Deutschland und Oesterreich sind an der Einfuhr von Baumwollflanellen in geringem Masse beteiligt und liefern nur die besseren Sorten.

Im Faden gefärbte, buntgewebte Baumwollstoffe werden zu Arbeitshemden für die Bauern und zu Unterkleidern und Schürzen der Frauen viel verwendet. England, die Schweiz und Frankreich sind die Lieferanten für diesen Artikel.

Anzugs- und Hosenstoffe aus kräftigem Baumwollgewebe sind ebenfalls ein gut verkäuflicher Artikel auf Kreta. Man bezieht diese Stoffe aus Griechenland, Italien und Deutschland. Besonders beliebt sind die griechischen Erzeugnisse, weil die Ware sehr haltbar ist und sich trotzdem weich anfühlt. Die verlangte und gangbarste Breite für Hosenstoffe aus Baumwolle ist 0,68 bis 0,70 m.

Gardinestoffe aus Baumwolle werden in verschiedenen Qualitäten bedruckt und weiss verlangt. England, die Schweiz und Italien beteiligen sich an der Einfuhr dieser Gewebe.

Seidenstoffe. An der Einfuhr von Seidenstoffen und halbseidenen Geweben sind Frankreich, Italien, die Schweiz, Deutschland und Oesterreich beteiligt. Der Bedarf in diesen Artikeln ist an sich nicht sehr gross und scheint seit der Auswanderung der Türken etwas zurückgegangen zu sein, weil die türkischen Frauen der besitzenden Klasse sehr schwere kostbare Seidenstoffe zu Kleidern und Ueberwürfen tragen.

Die christlichen Frauen in den Städten richten sich in Bezug auf Dessins und Farbe nach der in Europa herrschenden Mode und verwenden zu Kleidern und Blusen seidene Stoffe in allen Preislagen; dagegen bevorzugt die weibliche Landbevölkerung seit vielen Jahren bestimmte Qualitäten, Muster und Farben in Ganzseide und Halbseide für Festkleider.

Halbseidene Satins gehen in allen Farben und Qualitäten und finden besonders zu Steppdecken Verwendung. Für Unterkleider sind einfarbige Seidenstoffe, schwarz und modelfarbig, beliebt. Futterstoffe in Seide und Halbseide für Herrenkleider finden sehr wenig Verwendung.

Die Preise für Seidenstoffe zu Frauenkleidern schwanken zwischen 2 bis 8 Fr. pro Meter, und für Halbseide und Satins zwischen 1 bis 4 Fr. je nach Breite und Qualität.

Baumwollmarkt. Wie Scheffer & Drascher in Hamburg unterm 7. November berichten, stehen die niedrigeren Schätzungen nicht im Einklang mit den Zufuhren, welche in letzter Zeit sehr umfangreich gewesen sind, aber man erklärt das raschere Heranströmen der Baumwolle nach den Hafenplätzen durch die bedeutenden Ankäufe, welche für den Export, und zwar zum grossen Teil an den innern Märkten der Vereinigten Staaten, stattgefunden haben. Die vermehrten Ankäufe drücken nicht auf den Markt, weil es sich um gekaufte und bezahlte Baumwolle handelt, die ohne Aufenthalt nach Europa weitergeht, wie es die hohen Exportziffern der abgelaufenen Woche erkennen lassen.

Wenn trotz der stärkeren Erntebewegung die Besorgnis weiter um sich greift, dass die diesjährige Baumwollproduktion nicht ausreichen

möchte, so erklärt sich das aus dem Verhalten des Konsums, der gerade jetzt angefangen hat, unter Bewilligung höherer Forderungen lebhafter zuzugreifen. Die Behauptung, dass der gegen frühere Jahre teure Preis eine namhafte Einschränkung des Verbrauchs herbeiführen würde, findet sich vorläufig nicht bestätigt. In den Vereinigten Staaten sind in dieser Woche die Preise für Baumwollfabrikate um 5% gestiegen worden, in England ist der Geschäftsgang entschieden besser, und es liegen im Fabrikmarkt zahlreiche Anfragen vor, wie sie bedeutenden Abschüssen voraufzugehen pflegen. Die Bezüge von Rohbaumwolle seitens der englischen Spinner sind erheblich stärker geworden, am meisten Ware zieht aber der Kontinent an sich, und davon entfällt der Löwenanteil auf Deutschland, wo in jüngster Zeit im Baumwollgeschäft ganz bedeutende Umsätze getätigt worden sind, und zwar hauptsächlich zwischen Fabrikanten unter sich. Die Spinner haben so reichliche Aufträge für erstes und zweites Quartal 1904 hereinbekommen, dass einzelne Spinnereien sich bereits vom Markte zu-

rückziehen; die Weber haben für die gleichen Termine grosse Abschlüsse mit den Druckern etc. machen können; dabei sind die Tücherpreise weiter erhöht worden und ebenso sind die Garnpreise in letzter Woche rund 10% gestiegen.

Auf dem Rohbaumwollmarkt geht's bewegt und aufgeregt zu, die Preise sind unter zeitweiligen heftigen Rückfällen immer wieder stramm nach oben gegangen; die Umsätze sind ganz enorm, die Spekulation beteiligt sich in grossem Umfange, und es wird schon davon gesprochen, dass auf einen Corner in Dezember-Lieferung hinoperiert wird.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
29 oct.	5 nov.	29 oct.	5 nov.
Encaisse métall.	118,950,689	123,382,006	Circulat. de billets
Portefeuille	530,242,985	532,219,977	Comptes-courants
		632,688,650	625,519,450
		66,218,098	74,812,796

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

TONHALLE Wirtschaftsbetrieb

Pavillon - Wintergarten

in neuer Ausstattung

Während der Abendkonzerte: Reichhaltige Speisekarte mit Zürcher Spezialitäten. Echtes Pilsener Aktienbräu und Wädensweiler Bier. — Flaschenweine I. Provenienz. Kaffee und Gefrorenes.

Eingang durch den Pavillon, Claridenstrasse oder von der Gotthardstr.

TONHALLE-RESTAURANT

Direkter Eingang von der Alpenstrasse.

Nach Schluss der Konzerte im grossen Saal sind die Durchgänge nach dem Pavillon u. Restaurant geöffnet.

Gesellschafts- und Sitzungszimmer zur Abhaltung von Versammlungen, Dinners und Festanlässen jeder Art.

Telephon-Ruf: Nr. 1033.

Telegramm-Adresse: Helbling, Tonhalle.

Zürich.

Den Besuchern der Anlässe und Konzerte in der Tonhalle und den mitwirkenden Vereinen besonders empfohlen:

12-2 Uhr: Déjeuner fourchette . . . Fr. 3. —
6-9 „ Souper „ 2. 50
Diners à la carte und à prix fixe.

Reingehaltene weisse und rote Landweine sowie in- und ausländische Biere in offenem Ausschank.

Ostender Austern. — Ungesalzener Caviar. DELIKATESSEN. Auswahl von Abendplatten vor und nach den grossen Konzerten und Übungen in der Tonhalle.

Hiesige und fremde Tagesblätter.

Avis für Private.

Uebernahme von Dinners-Arrangements zu

festlichen Gelegenheiten im Privathause von einfacher bis zur feinsten Ausstattung.

Lieferung von einzelnen Platten

in dekorativer Ausführung, sowie Flaschenweinen aller bekannten Marken.

(2191)

Unter Zusicherung coulantester Bedienung empfehlen sich:

Helbling & Dielmann.

Le „Grand-Hôtel.“ Société anonyme des hôtels Beau-Site et Riche-Mont.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 24 novembre 1903, à 11 heures du matin (Bureau dès 10 1/2 heures), à l'Hôtel Beau-Site, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902/1903.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Adoption des comptes et décharge à l'administration.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Fixation des jetons de présence du conseil et des commissaires.
- 6° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 7° Ratification de l'achat du chemin desh Carmettes.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. Ch. Masson & Co, société en commandite par actions, 2, Place St-François, à Lausanne.

MM. Ch. Masson & Co délivreront aux actionnaires les cartes d'admission pour l'assemblée contre présentation des titres.

Lausanne, le 7 novembre 1903. (2197,)

Le conseil d'administration.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel.

Les numéros suivants des obligations de l'emprunt 1896 de l'ancienne compagnie du Régional Neuchâtel-Cortailod-Boudry ont été désignés par le sort pour être remboursés à la Banque cantonale neuchâteloise, le 1er janvier 1904. (2200,)

Nos 4-86-135-242.

Neuchâtel, le 4 novembre 1903.

La direction.

Società Bancaria Ticinese, Lugano.

I sottoscrittori di azioni sono convocati in

ASSEMBLEA GENERALE

pel giorno 24 novembre 1903, alle ore 2 pom., nella sede sociale, Via Luvin Perseghini, n° 68, in Lugano, per le seguenti

Trattande:

- 1° Constatazione della sottoscrizione dell'intero capitale e che ne fu versato il primo quinto.
- 2° Approvazione dell'ultimo lemma dell'art. 4 degli statuti 19 ottobre 1903. (2199.)
- 3° Fissazione dei numeri dei membri del consiglio d'amministrazione e nomina dei consiglieri.
- 4° Nomina dei revisori e supplenti-revisori.
- 5° Eventuali.

Lugano, 7 novembre 1903.

Il comitato promotore.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft,

Bahnhofstrasse 69, ZURICH.

Kapitalanlagen (2088)

Börsenaufträge

Prämien-Obligationen (Anlehenslose)

Kontrolle verlosbarer Werte

Vorschüsse auf courante Effekten

Ausgabe von Einlageheften und Obligationen

Vermögensveraltungen.

Auf Verlangen Gratiszusendung unseres täglich erscheinenden Kursblattes.